

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	33. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	13. Dezember 2016, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

7.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium und die Jugendmusikschule Neureut
Vorlage: 2016/0702**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Verwaltungsrat für das Badische KONServatorium, Hauptausschuss und Ortschaftsrat Neureut:

a) Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe für das Badische KONServatorium lt. Anlage I einschließlich des als Bestandteil dieser Satzung geltenden Gebührenverzeichnisses Anlage I 1.1 sowie die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe für die Jugendmusikschule Neureut lt. Anlage II einschließlich des als Bestandteil dieser Satzung geltenden Gebührenverzeichnisses Anlage II 1.3.

b) Die einmalige Erhöhung für 2017 der freiwilligen Zuwendungen für die Bereitstellung von Stipendiatenplätzen in Höhe von voraussichtlich 1.240 €.

Abstimmungsergebnis:

Bei 27 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen zugestimmt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 5 zur Beratung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Verwaltungsrat des Badischen Konservatoriums und im Hauptausschuss.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Wir GRÜNE stimmen der Gebührenerhöhung grundsätzlich zu, wie wir es auch im Verwaltungsrat des KONS zum Ausdruck gebracht haben. Wir lehnen allerdings die Reduzierung der Gebühren für die Kinder mit einem Kinderpass ab. Das hatten wir auch schon vorher gemacht und haben das auch weiterhin kritisiert und würden deshalb darum bitten, dass § 15 der Satzung separat abgestimmt wird. In diesem § 15 geht es darum, dass die Gebühren für Kinder mit Sozialpass von 80 % auf 2/3-Reduzierung verringert werden. Das halten wir angesichts der Tatsache, dass wir wünschen, dass vor allem auch arme Kinder einen möglichst niedrigschwelli-

gen Zugang zu einer qualifizierten musikalischen Bildung haben, nicht für angemessen beim KONS und bitten deshalb um eine separate Abstimmung über § 15, damit die alte Fassung § 15 bleibt.

Stadtrat Cramer (KULT): Meine Fraktion wird heute dieser gesamten Vorlage nicht zustimmen. Wir sind der Meinung, dass Kinder – das hat die Karlsruher Liste in der letzten Legislaturperiode hier eingebracht – gefördert werden sollen, um Musikinstrumente zu lernen. Wir haben damals die Initiative gestartet „Jedem Kind ein Instrument“. Das wurde hier mehrheitlich nicht aufgenommen. Es wurde darauf hingewiesen, u. a. auch auf das KONS, dass dort die Möglichkeit besteht. Unsere Vorstellung ist, dass Kinder kein Geld bezahlen sollen, nach Möglichkeit in den Schulen Instrumente zu lernen. Das ist nicht möglich. Wenn Kinder dann ins KONS gehen müssen, dann können sich das – das muss man schon so sehen – hauptsächlich Kinder von begüterten Eltern leisten. Diese Erhöhung, die heute wahrscheinlich mehrheitlich durchgewunken wird, ist kontraproduktiv für unsere politischen grundsätzlichen Vorstellungen im Kulturbereich.

Und natürlich insbesondere – dem können wir überhaupt nicht zustimmen, was auch schon die Kollegin Rastätter gesagt hat -, dass jetzt das durchgestochen wird, was mit dem Grundsatzbeschluss zum Kinderpass und Karlsruher Pass auf den Weg gebracht wurde, dass hier die Gebührenermäßigungen erhöht werden, dass also nicht mehr so viel ermäßigt wird, wie bisher. Wenn ich das richtig gelesen habe in der Vorlage des KONS, geht die Diskussion sogar dahin, dass man das noch mehr verschärft, dass es am Ende nur noch 50 % Zuschuss sein soll. Das wird heute noch nicht beschlossen, aber wir werden heute schon sagen, dass wir das auf keinen Fall mitgehen und werden uns da auch in Zukunft noch einmal deutlich positionieren.

Also heute werden wir diese Gesamtvorlage ablehnen. Wenn es zu einer separaten Abstimmung kommt mit dem Vorschlag, werden wir dem Vorschlag der GRÜNEN folgen.

Stadträtin Melchien (SPD): Die SPD-Gemeinderatsfraktion wird der Vorlage heute so wie im Verwaltungsrat zustimmen. Wir wundern uns über die Diskussion über die 2/3-Ermäßigung. Die Frage nach einer einheitlichen Regelung beim Karlsruher Pass und Karlsruher Kinderpass haben wir bereits als Gemeinderat debattiert. Wir haben mehrheitlich entschieden, dass wir auch eine 2/3-Reduzierung gehen wollen. Ich schließe mich völlig Herrn Cramer an, wenn er sagt, er will keine Reduzierung auf eine 50-%-Bezuschussung. Dem kann ich folgen. Das möchte ich auch nicht.

Genau aus dem Grund hoffe ich, dass wir das langfristig sichern können mit so einer Maßnahme, zu sagen, 2/3 werden insgesamt bezuschusst bei diesen Kursen. Ich glaube, das ist eine gute Regelung. Aber, wie gesagt, ich denke, eigentlich geht es heute nicht darum, weil der Gemeinderat dazu bereits befunden hat. Ansonsten gibt es auch durchaus Vorteile, z. B. dass die Bearbeitungsgebühr wegfällt bei Kurswechseln. Wir haben es heute auch nur mit dieser allgemeinen Gebührenerhöhung von 3,1 % zu tun. Von daher werden wir heute folgen.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen mehr. Jetzt gibt es einen mündlich eingebrachten Änderungsantrag der GRÜNEN, so würde ich das einmal bezeichnen, dass in § 15 nicht die neue Fassung sondern die alte Fassung weiter gelten

soll. Das stelle ich jetzt hier zur Abstimmung und bitte um das entsprechende Votum. – Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Ich möchte für das Protokoll noch feststellen, dass Herr Stadtrat Braun heute auch verhindert ist. Ich hatte ihn am Anfang noch nicht als entschuldigt angegeben.

Wir kommen jetzt zur unveränderten Verwaltungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 5. Da bitte ich um die Abstimmung. – Das ist eine mehrheitliche Annahme der entsprechenden Satzung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten -
9. Januar 2017